

Inhalt

EINFÜHRUNG

Eröffnung

Von Hans-Jacob Krümmel, Altrektor der Universität Bonn . . . 11

Einleitung

Von Karl Konrad Polheim, Bonn 15

WESEN UND WANDEL DER HEIMATLITERATUR

Plädoyer für den Heimatroman

Von Eugen Thurnher, Innsbruck 25

Heimatliteratur in Österreich nach 1945

– rehabilitiert oder antiquiert?

Von Josef Donnenberg, Salzburg 39

Heimat-Ansichten und Ansichten von der Heimat

Zur österreichischen Kurzprosa in Anthologien

Von Jürgen Hein, Münster 69

Avantgardistische Experimente mit einer konservativen Gattung:

Gert Jonkes „Geometrischer Heimatroman“

Von Wolfgang Düsing, Mainz 87

Provinzbeschimpfung und Weltandacht:

Peter Handkes ambivalente Heimatdichtung

Von Norbert Mecklenburg, Köln 105

Handkes ‚Heimat‘

Beobachtungen zu einer langsamen Heimkehr

Von Norbert Gabriel, Bonn 135

Der Böhmerwald und die Karawanken

Zur Landschaftbeschreibung bei Peter Rosei und Adalbert Stifter

Von Alois Brandstetter, Klagenfurt 153

Heimatroman als Mädchenbuch?

Zu „Johanna“ von Renate Welsh

Von Jürgen Hein, Münster 165

Zum Wandel der ‚Anti-Heimatliteratur‘

Von Wilhelm Solms, Marburg 173

ZUM BEGRIFF ‚HEIMAT‘

Die soziale Vermittlung von Heimat

Von Friedrich Fürstenberg, Bonn 193

Der Heimatbegriff

Versuch einer Anthologie

Von Carola Müller, Bonn 207